

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 23. May 1793. No. 49.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 14. Mai.

Die zu den Reservearmeen bestimmte Truppen müssen ihren Marsch äußerst beschleunigen; mehrere Bataillons sind schon hier durchgekommen: es scheint nicht, daß sie sich in Baiern aufhalten werden, weil bereits der oberheinische Kreis wegen ihres Durchmarsches requirirt worden. — Ein ansehnlicher Munition- und Schanzwerkzeug-Transport, nebst 4 Millionen Silbergeld in 40 Wagen, ist am 10ten an den Rhein abgegangen. — Am nämlichen Tag hat der Rittmeister G. af v. Rosenburg unter Vorreitung 18 blasender Postillons die Nachricht von Koburgs Sieg vom 1ten Mai überbracht.

Von den ungarischen Grenztruppen sind wieder beträchtliche Verstärkungen nach Piemont abmarschirt.

Genua hat um 80,000 Maas Getraide, um Hungersnoth zu verhüten, angefordert. — Der ehemalige französische Gesandte zu Konstantinopel, Graf Choiseul Gouffier, ist auf dem Weg nach Petersburg. — Alle Erleuchtungen, ohne besondere Erlaubnis der Polizei, sind verboten worden.

Es ist der Antrag, eine aus Edelknechten bestehende niederländische Leibgarde zu errichten, von welcher die eine Hälfte am kaiserl. Hofe in Wien, die andere aber bei Sr. k. Hoh. dem Erzherzog Karl in Brüssel Dienste thun soll.

Berlin, vom 11. Mai.

Unsre Königinnen, die Prinzessinnen und Damen haben eine große Menge selbst verfertigten Chorpie zur Armee gesandt.

Die Huldigung der neuen preussischen Untertanen in Polen ist den 7ten dieses sehr ruhig vor sich gegangen. — An den in diesem Lande zu treffenden Einrichtungen arbeitet man mit großem Eifer. General Rauter ist zum Gouverneur von Danzig, Ge-

nerallieutenant Graf Schwerin zum Gouverneur von Thorn ernannt.

London, vom 3. Mai.

Der französische General Felix Wimpfen ist hier angekommen. Man weiß nicht, ob als Emigrant oder als Abgeordneter.

Ein mit Getraide beladenes Schiff von Amerika ist aufgefangen worden, welches auch Briefe des Congresses an die geheime Commitee in Frankreich mitgebracht, die das Versprechen enthalten, daß ihnen ihre Häfen offen stehen sollen, und daß Amerika sie auf die möglichste Weise schützen wolle.

Die Zahl der in Kommission gesetzten Linienschiffe beträgt bereits 65. — Zu Canton in China herrscht eine Hungersnoth, woran schon einige 1000 Menschen umgekommen sind.

Seit dem Ausbruche der Feindseligkeiten mit Frankreich im letztern Vierteljahr haben unsere Einkünfte wöchentlich 100,000 Pfund Sterling weniger betragen.

Aus Italien, vom 9. Mai.

Der General Strafoldo hat sich auf einer vertheilhaftigen Posten den St. Stephansberg gelagert, von wo aus er seine Operationen anfangen wird.

Korsika ist ganz unter den Waffen. Die Einwohner des Gebirgs sind alle auf der Seite des Generals Paoli, und diejenige des flachen Landes halten es mit den Franzosen. Er hat seinen Anhängern erklärt, daß er die Waffen zu Gunsten der Engländer ergreife, und Korsika unter dem Schutz von Großbritannien regieren werde. Er hat zur Bekräftigung das englische Feldmarschalls-Patent und das blaue Band vorgezeigt. Die französischen Commissarien haben ihre Wache in Bastia verdoppelt, und getrauen sich nicht öffentlich sehen zu lassen.

Auch Malta hat Frankreich den Krieg angekündigt, und seine Kaper haben 2 französische Fahrzeuge erbeutet.